

	<p>Objekt: Porträt Charles Burney (1726-1814)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 54</p>
--	---

Beschreibung

Der gebürtige Italiener Francesco Bartolozzi (1727-1815) fertigte als viel gefragter Stecher und Zeichner Londons in der von ihm einzigartig beherrschten Punktiertechnik unter anderem auch Radierungen nach Gemälden von Sir Joshua Reynolds. Die Vorlage zu dem Bildnis des Musikhistorikers Burney war Teil einer Serie von zwölf Porträts, die der Bierbrauer Henry Thrale und seine Gattin Hester zur Ausschmückung ihrer Bibliothek von Joshua Reynolds (1723-1792) hatten malen lassen. Das Burney-Porträt von 1781 war das zuletzt entstandene Gemälde. Heute hängt es in der National Portrait Gallery in London. Burney, den Kopf nur leicht nach links gewendet, ansonsten in Frontalansicht und als Halbfigur dargestellt, ist hier, entsprechend dem Original von Reynolds, „in his doctoral robes“ dargestellt, zu der auch ein den Spitzenkragen fast verdeckendes Beffchen gehört. Er trägt eine sorgfältig frisierte, kurze, d. h. die Ohren frei lassende Perücke. In der Hand des vor dem Körper angewinkelten rechten Armes hält er ein zur Rolle gedrehtes Notenblatt. Die Bildunterschrift verweist ausdrücklich auf seine Oxforder Doktorwürde und die Mitgliedschaft in der Royal Society.

Burney hatte bereits als 15-jähriger in ehrfürchtigem Abstand Händel kennen gelernt. Ab 1745 spielte er in Händels Oratorienorchester mit. Im Zusammenhang mit seiner Promotion entstand 1769 ein Anthem ganz nach dem Vorbild seines Idols. Nachdem wegen seiner "General History of Music" das Königshaus auf ihn aufmerksam geworden war, erhielt er den Auftrag, die große Handel Commemoration von 1784 zu protokollieren. Schon 1785 erschien der Bericht zusammen mit einem im Vergleich zu Mainwarings Biographie historisch exakteren Lebensabriss Händels ("Sketch of the life of Handel").

Die in der Bildunterschrift verwendeten Abkürzungen bedeuten: Mus: Doct: Oxon. F. R. S. = Doctor of Music of Oxford. Fellow of the Royal Society [of London].

Exakt die gleiche Druckplatte ist mehrfach verwendet worden.

Signatur: [links] Sir Goshua Reynolds pinx.t [rechts] F. Bartolozzi Sculp.t

Vertriebsvermerk am unteren Rand des Blattes: Publish'd as the Act directs April 1st 1784.

Beschriftung: CHARLES BURNEY MUS: DOCT: OXON.|F. R. S

Quelle, Literatur, Dokumentation: Charles Burney, A general history of music, from the earliest ages to the present ..., Bd. 4, 2. Aufl., London 1789. ; Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 60.

Grunddaten

Material/Technik:	Punktierstich auf Papier
Maße:	H: 47,2 cm; B: 33,7 cm (Blattmaß); H: 34 cm; B: 23 cm (Plattenmaß; H: 18,5 cm; B: 15,5 cm (Abbildung)

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1784
	wer	
	wo	London
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Joshua Reynolds (1723-1792)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1784
	wer	Francesco Bartolozzi (1728-1815)
	wo	London
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Charles Burney (1726-1814)
	wo	

Schlagworte

- Musikschriftsteller
- Porträt
- Punktierstich

Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung: Porträts. Halle an der Saale